

<sup>1</sup>جَمَعَهُ الْمَرْأَةُ تَبِيَّتَهَا، وَالْحَمَاقَةُ تَهْدِمُهُ  
يَدِيهَا.<sup>2</sup>السَّالِكُ بِاسْتِقَامَتِهِ يَتَّقِي الرَّبَّ، وَالْمَعْوُجُ طَرَفَهُ  
يَحْتَفِرُهُ.<sup>3</sup>فِي قَمِ الْجَاهِلِ قَصِيْبٌ لِكِبْرَاتِيهِ، أَمَّا شِفَاهُ  
الْحُكَمَاءِ فَتَحْفَظُهُمْ.<sup>4</sup>حَيْثُ لَا يَقْرُ الْقَالِمَعْلُفُ قَارِعًا، وَكَثْرَةُ  
الْعَلَّةِ يُفَوِّهُ النَّوْرَ.<sup>5</sup>السَّاهِدُ الْأَمِينُ لَنْ يَكْذِبَ، وَالسَّاهِدُ  
الرُّوْرُ يَتَفَوَّهُ بِالْكَاذِبِ.<sup>6</sup>الْمُسْتَهْزِئُ يَطْلُبُ الْحِكْمَةَ وَلَا  
يَجِدُهَا، وَالْمَعْرِفَةُ هَبِيْتُهُ لِلْفَهِيْمِ.<sup>7</sup>إِذْهَبْ مِنْ قُدَّامِ رَجُلٍ  
جَاهِلٍ إِذْ لَا تَشْعُرُ بِسِقَمَتِي مَعْرِفَةٍ.<sup>8</sup>حِكْمَةُ الذَّكِيِّ فَهْمٌ  
طَرِيْقُهُ، وَعَبَاوَةُ الْجُهَالِ عِشْنٌ.<sup>9</sup>الْجُهَالُ يَسْتَهْزِئُونَ بِالْإِنْمِ،  
وَبَيْنَ الْمُسْتَقِيْمِيْنَ رِصِيٌّ.<sup>10</sup>الْقَلْبُ يَعْرِفُ مَرَارَةَ نَفْسِيهِ،  
وَيَفْرَجُهُ لَا يُشَارِكُهُ غَرِيْبٌ.<sup>11</sup>بَيْنَ الْأَسْرَارِ يُخْرَبُ، وَحَيْمَةُ  
الْمُسْتَقِيْمِيْنَ نُزْهُرٌ.<sup>12</sup>تُوجَدُ طَرِيْقُ تَطَهَّرُ لِلْإِنْسَانِ  
مُسْتَقِيْمَةً، وَعَاقِبَتُهَا طَرِيْقُ الْمَوْتِ.<sup>13</sup>أَيْضًا فِي الصَّحِكِ  
يَكْتِيْبُ الْقَلْبُ، وَعَاقِبَتُهُ الْقَرْحُ حُزْنٌ.<sup>14</sup>الْمُرْتَدُّ فِي الْقَلْبِ  
يَسْتَعُ مِنْ طَرَفِهِ، وَالرَّجُلُ الصَّالِحُ مِمَّا عِنْدَهُ.<sup>15</sup>الْعَبِيُّ  
يُصَدِّقُ كُلَّ كَلِمَةٍ، وَالذَّكِيُّ يَنْتَبِهُ إِلَى خَطَوَاتِهِ.<sup>16</sup>الْحَكِيْمُ  
يَحْسَنُ وَيَجِيْدُ عَنِ الشَّرِّ، وَالْجَاهِلُ يَتَّصَلَفُ  
وَيَتَّقِي.<sup>17</sup>السَّرِيْعُ الْعَصَبِ يَعْمَلُ بِالْحَمَقِ، وَدُو الْمَكَابِدِ  
يُسْتَأْسَأُ.<sup>18</sup>الْأَعْيَاءُ يَرْتُونَ الْحَمَاقَةَ، وَالْأَذْكِيَاءُ يَتَّوَجُّونَ  
بِالْمَعْرِفَةِ.<sup>19</sup>الْأَسْرَارُ يَنْحَوْنَ أَمَامَ الْأَخْبَارِ، وَالْأَتْمَةُ لَدَى  
أَبْوَابِ الصِّدِّيْقِ.<sup>20</sup>أَيْضًا مِنْ قَرِيْبِهِ يَنْبَعُضُ الْفَقِيْرُ، وَمُحِبُّو  
الْعَبِيِّ كَثِيْرُونَ.<sup>21</sup>مَنْ يَحْتَفِرُ قَرِيْبَهُ يُخْطِئُ، وَمَنْ يَرْحَمُ  
الْمَسَاكِيْنَ قَطُوْبِي لَهُ.<sup>22</sup>أَمَّا يَصِلُ مُخْتَرَعُو الشَّرِّ، أَمَّا  
الرَّحْمَةُ وَالْحَقُّ قَهْدِيَانِ مُخْتَرَعِي الْحَبْرِ.<sup>23</sup>فِي كُلِّ تَعَبٍ  
مَنْفَعَةٌ، وَكَلَامُ الشَّقِيْقِيْنَ إِنَّمَا هُوَ إِلَى الْفَقْرِ.<sup>24</sup>تَاجُ الْحُكَمَاءِ  
عِنَاهُمْ. تَعَدُّمُ الْجُهَالِ حَمَاقَةٌ.<sup>25</sup>السَّاهِدُ الْأَمِينُ مُنْجِي  
النَّفُوسِ، وَمَنْ يَتَفَوَّهُ بِالْكَاذِبِ فَعَيْشٌ.<sup>26</sup>فِي مَخَافَةِ  
الرَّبِّ نِعْمَةٌ سَدِيْدَةٌ، وَيَكُونُ لِيْتِيهِ مَلْجَأٌ.<sup>27</sup>مَخَافَةُ الرَّبِّ  
يَنْبُوْعُ حَيَاةٍ لِلْحَيْدَانِ عَنِ أَشْرَاكِ الْمَوْتِ.<sup>28</sup>فِي كَثْرَةِ  
الشَّعْبِ زِيْنَةُ الْمَلِكِ، وَفِي عَدَمِ الْقَوْمِ هَلَاكُ  
الْأَمِيْرِ.<sup>29</sup>بَطِيءُ الْعَصَبِ كَثِيْرُ الْفَهْمِ، وَقَصِيْرُ الرُّوحِ مَعْلِي  
الْحَمَقِ.<sup>30</sup>حَيَاةُ الْجَسَدِ هُدُوءُ الْقَلْبِ، وَتَخْرُ الْعِطَامُ  
الْجَسَدِ.<sup>31</sup>طَالِمُ الْفَقِيْرِ يُعَيِّرُ خَالِقَهُ، وَيُمَجِّدُهُ رَاجِمُ  
الْمُسْكِيْنَ.<sup>32</sup>السَّرِيْرُ يُطْرَدُ بِسَرِّهِ، أَمَّا الصِّدِّيْقُ فَوَائِقُ  
عِنْدَ مَوْبِهِ.<sup>33</sup>فِي قَلْبِ الْفَهِيْمِ تَسْتَقِرُّ الْحِكْمَةُ، وَمَا فِي  
دَاخِلِ الْجُهَالِ يُعْرِفُ.<sup>34</sup>الْبِرُّ يَرْفَعُ سَانَ الْأُمَّةِ، وَعَارُ  
الشَّعْبِ الْحَطِيْبَةُ.<sup>35</sup>رِضْوَانُ الْمَلِكِ عَلَى الْعَبْدِ الْقَطَنِ،  
وَسَخَطُهُ يَكُونُ عَلَى الْمُخْزِي.

<sup>1</sup>Durch weise Weiber wird das Haus  
erbaut; eine Närrin aber zerbricht's mit  
ihrem Tun.<sup>2</sup>Wer den HERRN fürchtet, der  
wandelt auf rechter Bahn; wer ihn aber  
verachtet, der geht auf Abwegen.<sup>3</sup>Narren  
reden tyrannisch; aber die Weisen  
bewahren ihren Mund.<sup>4</sup>Wo nicht Ochsen  
sind, da ist die Krippe rein; aber wo der  
Ochse geschäftig ist, da ist viel  
Einkommen.<sup>5</sup>Ein treuer Zeuge lügt nicht;  
aber ein Falscher Zeuge redet frech  
Lügen.<sup>6</sup>Der Spötter sucht Weisheit, und  
findet sie nicht; aber dem Verständigen ist  
die Erkenntnis leicht.<sup>7</sup>Gehe von dem  
Narren; denn du lernst nichts von  
ihm.<sup>8</sup>Das ist des Klugen Weisheit, daß er  
auf seinen Weg merkt; aber der Narren  
Torheit ist eitel Trug.<sup>9</sup>Die Narren treiben  
das Gespött mit der Sünde; aber die  
Frommen haben Lust an den  
Frommen.<sup>10</sup>Das Herz kennt sein eigen  
Leid, und in seine Freude kann sich kein  
Fremder mengen.<sup>11</sup>Das Haus der Gottlosen  
wird vertilgt; aber die Hütte der Frommen  
wird grünen.<sup>12</sup>Es gefällt manchem ein Weg  
wohl; aber endlich bringt er ihn zum  
Tode.<sup>13</sup>Auch beim Lachen kann das Herz  
trauern, und nach der Freude kommt  
Leid.<sup>14</sup>Einem losen Menschen wird's gehen  
wie er handelt; aber ein Frommer wird  
über ihn sein.<sup>15</sup>Ein Unverständiger glaubt  
alles; aber ein Kluger merkt auf seinen  
Gang.<sup>16</sup>Ein Weiser fürchtet sich und  
meidet das Arge; ein Narr aber fährt  
trotzig hindurch.<sup>17</sup>Ein Ungeduldiger  
handelt töricht; aber ein Bedächtiger haßt  
es.<sup>18</sup>Die Unverständigen erben Narrheit;  
aber es ist der Klugen Krone, vorsichtig

## Proverbs 14

handeln.<sup>19</sup> Die Bösen müssen sich bücken vor dem Guten und die Gottlosen in den Toren des Gerechten.<sup>20</sup> Einen Armen hassen auch seine Nächsten; aber die Reichen haben viele Freunde.<sup>21</sup> Der Sünder verachtet seinen Nächsten; aber wohl dem, der sich der Elenden erbarmt!<sup>22</sup> Die mit bösen Ränken umgehen, werden fehlgehen; die aber Gutes denken, denen wird Treue und Güte widerfahren.<sup>23</sup> Wo man arbeitet, da ist genug; wo man aber mit Worten umgeht, da ist Mangel.<sup>24</sup> Den Weisen ist ihr Reichtum eine Krone; aber die Torheit der Narren bleibt Torheit.<sup>25</sup> Ein treuer Zeuge errettet das Leben; aber ein falscher Zeuge betrügt.<sup>26</sup> Wer den HERRN fürchtet, der hat eine sichere Festung, und seine Kinder werden auch beschirmt.<sup>27</sup> Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, daß man meide die Stricke des Todes.<sup>28</sup> Wo ein König viel Volks hat, das ist seine Herrlichkeit; wo aber wenig Volks ist, das macht einen Herrn blöde.<sup>29</sup> Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine Torheit.<sup>30</sup> Ein gütiges Herz ist des Leibes Leben; aber Neid ist Eiter in den Gebeinen.<sup>31</sup> Wer dem Geringen Gewalt tut, der lästert desselben Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott.<sup>32</sup> Der Gottlose besteht nicht in seinem Unglück; aber der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.<sup>33</sup> Im Herzen des Verständigen ruht Weisheit, und wird offenbar unter den Narren.<sup>34</sup> Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.<sup>35</sup> Ein kluger Knecht gefällt dem König wohl; aber einem schändlichen Knecht ist er feind.